



Binz



Ebmatingen



Maur



Üessikon



Aesch

Kerzenduft kündigt Weihnachten an

Das Kerzenziehen des Frauenvereins Maur-Üessikon hat Tradition

Das Kerzenziehen in den beiden Herbstferienwochen stösst jedes Jahr auf grosses Interesse bei Jung und Alt. Nur Helferinnen und Helfer sind rar.

Sylvia Lustenberger

Viele kommen seit Jahren ans Kerzenziehen in die Mühlescheune Maur. «Es ist ja bald Weihnacht, darum will ich Kerzen ziehen», meint die fünfjährige Lea. So wie sie ziehen viele eine oder mehrere Kerzen als Weihnachtsgeschenk für Mama, Gotte oder Grossmami. Aber meistens ziehen sie zusätzlich auch eine Kerze für sich selber. Beispielsweise Rebekka Meier (12) und Julia Schweizer (11) aus Maur sind jedes Jahr dabei.

Kugelkerzen sind in

Kugelkerzen sind sehr beliebt dieses Jahr. Die Fussball-EM lässt schon grüssen – schwarzweiss verzierte Bälle – wie Fussbälle – sind en vogue. Aber auch die neuen Verzierungsmöglichkeiten kommen gut an. Kerzenabfälle werden gemahlen und wie Streusel auf die noch warmen Kerzen gestreut und dann noch einmal in Wachs getaucht, damit die Deko hält. Auch flüssiges Wachs aus Tuben dient für



Die Wachskübel mit Stearin und Paraffin locken zu verschiedensten Farbkombinationen. (Fotos: sl)

viele schöne Verzierungen, der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt.

Daheimgebliebenen etwas bieten

Das Kerzenziehen in der Mühlescheune Maur gibt es nun schon bald 20 Jahre. Man merke, dass viele nicht in die Herbst-

ferien gingen, erklärte die langjährige Kerzenziehbetreuerin Irène Senn am letzten Freitag. «Wir möchten gerne jenen etwas bieten, die nicht in die Ferien gehen können», sagte sie weiter.

Mangel an Hilfspersonen

Das Problem seien allerdings die fehlenden Hilfspersonen. Ein Anschlag in der Mühlescheune Maur fordert deshalb dazu auf, sich beim Frauenverein Maur-Üessikon zu melden. Helfer und Helferinnen werden ebenfalls für den Räbeliechtliumzug und die Maurmer Chilbi gesucht. Bei diesen Anlässen arbeitet man in einem Team, was nicht nur Arbeit bedeutet, sondern ausserdem Spass macht, und viele und schöne Kontakte mit der Maurmer Bevölkerung ermöglicht.

Ein Teil des Erlöses aus dem Kerzenziehen geht an die Schweizer Berghilfe sowie an die Aktion «Denk an mich».

Heute Freitag, 19. Oktober, kann man in der Mühlescheune Maur noch bis 17.30 Uhr Kerzen ziehen. Dann ist Schluss für dieses Jahr.



Rebekka Meier und Julia Schweizer aus Maur kommen jedes Jahr ans Kerzenziehen.



Irène Senn hilft seit Jahren beim Verziern der Kerzen und gibt Gross und Klein gute Tipps.

Die Wild- und Jagdsaison ist eröffnet.

.....**Seiten 2 und 3**

Gejagt wird nicht nur für kulinarische Höhenflüge.

Gejagt wird nicht nur für kulinarische Höhenflüge

Wie und von wo das Wildfleisch auf unsere Teller gelangt und was sonst noch dahintersteckt

gw. In Sachen Wild herrscht Hochsaison. In Küchen, im Wald, in Zuchtbetrieben und Schlachthöfen. Dass Jäger nicht nur Wildfleischlieferanten sind und nicht alles so wild ist, wie es scheint, davon handelt dieser Bericht.

Die Wildsaison ist da: Rehpfeffer, Rehmédallons, Rehrücken, Rehgeschnetzeltes, Hirsch-Entrecôtes, Hirschrücken, Hirschkeulen, Wildschweinschnitzel, Wildschweinrücken, Wildschweinrouladen und viele Köstlichkeiten mehr stehen im Herbst auf den Speisekarten der Restaurants. Damit ist die Saison nicht nur in der Küche, sondern mit der Jagd auch im Wald eröffnet. Das begehrte Wildfleisch zu liefern, ist jedoch bei weitem nicht die einzige Aufgabe unserer Jäger.

Wild bedeutet nicht unbedingt frei oder einheimisch

In der Schweiz werden pro Kopf und Jahr rund 700 Gramm Wildfleisch gegessen. Nur ein kleiner Teil kann durch Wildtiere aus unserem Land gedeckt werden. Der Grossteil wird importiert. Dieses Jahr sind es laut einer kürzlich erschienenen Medienmitteilung rund 80 Prozent. Am häufigsten eingeführt wurde letztes Jahr Hirschfleisch aus Neuseeland.

Das Wildfleisch auf dem Teller wird bei weitem nicht nur von wilden respektive in Freiheit lebenden Tieren gewonnen. Das importierte wie auch das von einheimischen Wildtieren stammende Fleisch kommt zu einem recht grossen Teil aus Wildzuchtbetrieben. Allein für Hirsche gibt es in der Schweiz 500 Zuchtbetriebe,



Um 1850 war der Hirsch fast vollständig aus der Schweiz verschwunden. Gesamtschweizerisch wird der Rothirschbestand derzeit auf über 25 000 Tiere geschätzt. Mehr als die Hälfte davon lebt im Kanton Graubünden. Im Kanton Zürich, vorwiegend im Tössstockgebiet und vereinzelt im Tösstal und im Winterthurer Wald, hat es 40 bis 50 Tiere. Im Bild der im Winterthurer Wildpark lebende Rothirsch Robi. Er lässt sich immer gerne fotografieren.

in denen 5000 Dam-, Sika- oder Rothirsche gehalten werden. Die Tötung erfolgt gemäss einem Bericht in den *online reports* normalerweise durch einen Kopfschuss im Gehege. Hier heisst es weiter, dass die neuseeländische «Deer Industry» (Hirschindustrie) zwar über so genannte Qualitätssicherungsprogramme verfügt, die auf der Farm und für den Transport gelten und Mindestanforderungen definieren. Doch sucht man im Qualitätsdokument vergebens konkrete Angaben zu den Ge-

hege- und Herdengrössen oder zur Schlachtung, die vorwiegend in Schlachthäusern geschieht.

Jäger sind weit mehr als Wildfleischlieferanten

Nun aber zurück zur eigentlichen Jagd in der Schweiz, von der wir uns das Wildfleisch auf dem Teller wünschen. 2006 erlegte die Schweizer Jägerschaft 38 753 Rehe, 15 282 Gämsen, 8001 Rothirsche und 3611 Wildschweine. 27 097 Füchse, 980 Steinmarder, 60 Baummarder und weitere diverse Tiere, von der Bisamratte bis zu diversen Vögeln, kommen noch hinzu. Dass nicht alle erlegten Tiere zum Verzehr geeignet sind, ist klar.

Es wird nachhaltig gejagt

Als Grundlage für das Handeln der Jäger dient das eidgenössische Jagdgesetz. Dessen Ziele sind der Erhalt von Lebensräumen und der Artenvielfalt, der Schutz bedrohter Arten, die Beschränkung der durch Wildtiere verursachten Schäden im Wald und in landwirtschaftlichen Kulturen sowie die Gewährleistung einer angemessenen Nutzung der Wildbestände durch die Jagd.

Bei der Regulierung der Wildtierbestände folgt die Jägerschaft den Grundsätzen der Nachhaltigkeit. Das heisst, dass der «Zuwachs» genutzt wird, nicht das «Kapital». Zudem sorgt die Jägerschaft mit der Jagd dafür, dass das Geschlechterverhältnis stimmt, die Alters- und Sozialstruktur ausgewogen ist und das Gleichgewicht in der Natur erhalten bleibt.



Immer wieder werden Manipulationen und Krankheiten, wie EHEC, Enterohämorrhagische Escherichia Coli (Durchfallerkrankung), bei importiertem Wildfleisch publik. So ist es verständlich, dass viele auf das heimische Wildfleisch setzen. Auch die Verarbeitung des Fleisches hat eine grössere Bedeutung erhalten. Das Buch «Von der Wildbahn auf den Teller» (www.weltbild.ch) informiert im Detail.

Wo darf wann, durch wen gejagt werden?

Im Kanton Zürich ist das Reviersystem üblich. Das Revier entspricht in der Regel den Gemeindegebieten. Für die Gemeinde Maur trifft das nicht ganz zu. So wird unter anderem die Reviergrenze von Aesch bis Binz durch die Aesch- respektive Zürichstrasse gebildet.

Im Reviersystem verpachtet die politische Gemeinde das Jagdrecht an eine Gruppe von Jägern, bei uns ist das die Jagdgesellschaft Maur, die dann für das Revier verantwortlich ist und eine Reihe von Pflichten und Aufgaben zu übernehmen hat. Für das Revier Maur sind mindestens vier, maximal jedoch sieben Pächter vorgeschrieben. Die Jagdgesellschaft Maur zählt heute sieben Mitglieder.

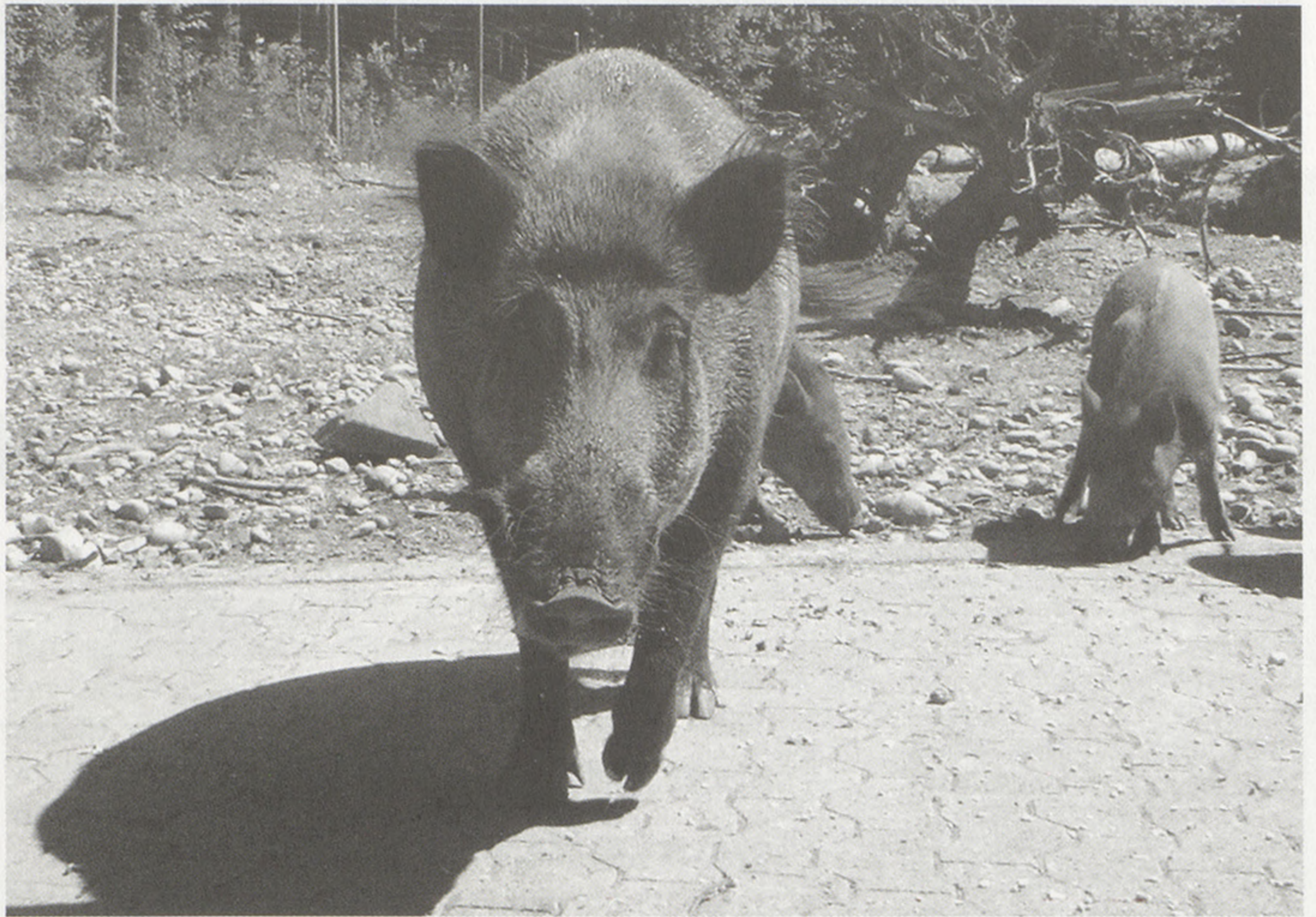
Abgesehen von den vorgegebenen Schonzeiten der einzelnen Wildtierarten wird bei der Revierjagd das ganze Jahr hindurch gejagt. Zum Beispiel beginnt die Jagd auf den Rehbock im Kanton Zürich bereits im Mai und das weibliche Rehwild ist ab September zum Abschuss freigegeben. Die zwei bewilligten Schrotjagden finden zwischen Mitte Oktober und Ende November statt. Die Kugeljagd auf Rehwild ist bis Ende Jahr erlaubt.

Das in einigen Kantonen angewendete Patentsystem ist die andere Variante, um als Jäger aktiv sein zu dürfen. Bei diesem muss der Jäger beim Kanton ein Patent erwerben und eine Patentgebühr entrichten. Bei der Patentjagd ist die Jagd auf dem ganzen Gebiet des Kantons erlaubt ausser in den eidgenössischen und kantonalen Jagdbanngebieten. Pro Patent darf eine bestimmte Anzahl Tiere erlegt werden. Die Jagdzeit ist auf wenige Wochen im Herbst beschränkt.

Patentkantone sind Bern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Fribourg, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Graubünden, Tessin, Waadt, Wallis, Neuenburg, Jura.



Rehwild kam in der Schweiz zu Beginn des letzten Jahrhunderts nur sporadisch vor. Das BUWAL schätzt den Rehbestand heute auf etwa 133 000 Tiere.



Die Jagd auf Wildschweine ist nicht ungefährlich. Ein verletztes Wildschwein greift auch Menschen an. Der hier abgelichtete Ramazotti, ebenfalls im Winterthurer Wildpark zuhause, wäre gerne noch näher gekommen. Aber die Fotografin fühlte sich nicht ganz wohl dabei und trat den Rückzug an.

Wie wird gejagt?

Die am häufigsten praktizierte Form der Einzeljagd ist der Ansitz. Hierbei beobachtet der Jäger in der Regel von einem Hochsitz aus das Wild. Diese Art der Jagd hat unter anderem den Vorteil, dass das Tier sicher angesprochen (das heisst durch Beobachtung genau bestimmt) werden kann. Dadurch wird der Schuss auf ein ruhig stehendes Tier möglich.

Bei der Pirsch versucht der Jäger sich dem Wild unbemerkt zu nähern. Eine schwierige Aufgabe, die gute Revier- und Wildkenntnisse voraussetzt. Diese Jagdform sollte laut der Fischerei- und Jagdverwaltung des Kantons Zürich nur zurückhaltend eingesetzt werden, da sie im Gegensatz zur Ansitz-Jagd zu anhaltenden Beunruhigungen im Revier und zur Störung des Wildes führt.



Beim Ansitz wartet der Jäger an einem als günstig eingeschätzten Ort (Wechsel), vielfach auf einem Hochsitz, auf das Näherkommen (Austreten) des Wildes. (Fotos: gw)

An Bewegungs- oder Gemeinschaftsjagden nehmen mehrere Jäger und Treiber sowie auch Hunde teil. Im Kanton Zürich gelten für diese Form der Jagd detaillierte Regeln. So ist bei Gemeinschaftsjagden auf Rehwild die Zahl der Jäger (Wildhüter/Aufseher nicht mitgerechnet) auf zwölf, die der Treiber auf sechs beschränkt. Auch dürfen im gleichen Revier maximal zwei Gemeinschaftsjagden pro Jagdsaison stattfinden. Bei der Schrotjagd ist ein Drittel des Umfangs der bejagten Fläche dem Wild als Fluchtweg offen zu lassen. Findet in unserer Gemeinde eine Gemeinschaftsjagd in einem Revierteil statt, werden die Hauptstrassen, über welche die Tiere flüchten könnten, jeweils mit Warnschildern versehen.

Gegen Tierleid im Einsatz

Wie in der Ausgabe der *Maurmer Post* vom 31. August im Bericht über die Wildwarngeräte an der Eggstrasse zu lesen war, ereignen sich in der Schweiz jährlich 20 000 Wildunfälle, 2200 im Kanton Zürich, davon 20 in der Gemeinde Maur. Das Suchen und Bergen von angefahrenen, aber auch von aufgrund anderer Vorkommnisse verletzten und kranken Tieren ist ebenfalls eine wichtige Aufgabe der Jäger und Wildhüter. Mit dem Erlegen dieser Tiere tragen sie viel zur Verminderung von unnötigem Tierleid bei.

Wenn Sie in einen Unfall mit einem Wildtier verwickelt sind, melden Sie den Vorfall unverzüglich der Polizei (Telefon 117). Sie informiert den zuständigen Wildhüter, der auch die für die Versicherung notwendige Unfallbestätigung ausstellt.

Maggie Graf Margrit Kalt Jasmin Hochreutener



Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

NEUHOF
COIFFEUR

Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 113 · 8127 Forch · 043 366 21 00 · www.zweiweb.ch

Toyota-Servicestelle

Service und Reparaturen für alle Marken

Reifen + Felgen

10% Vorsaisonrabatt auf Winterreifen



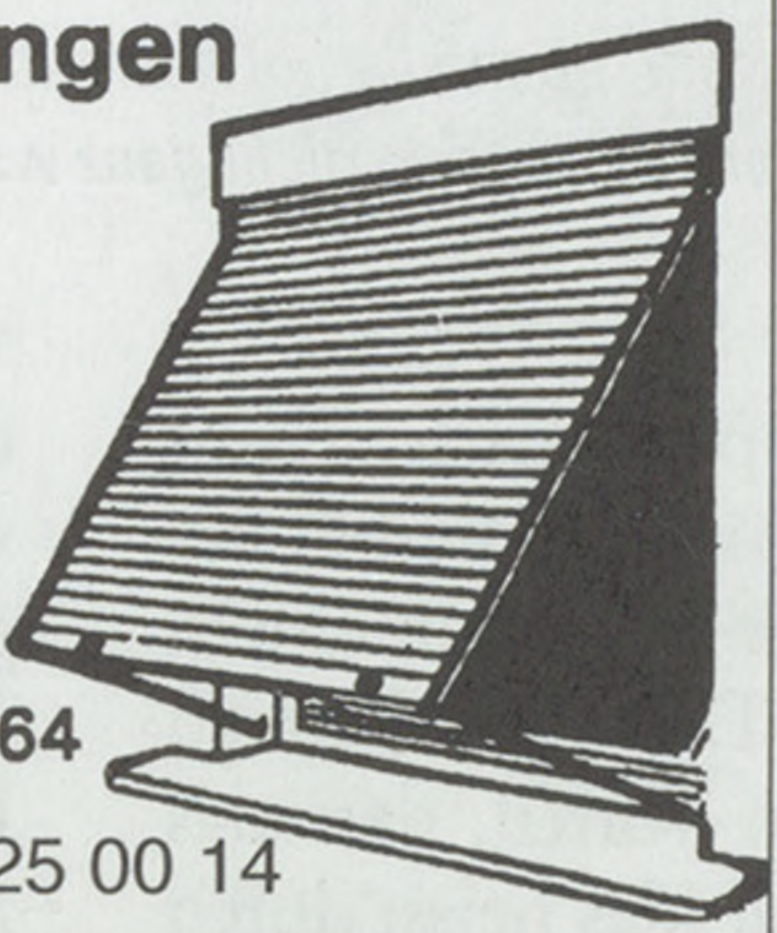
Die Profis für alle Automarken.

Garage
plus

RAU
arabella
SONNENSCHUTZ · WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung
nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfle, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

Polla

Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32, Tel. 044 982 30 40
8123 Ebmatingen

albrecht+bolzli nova ag

ELEKTRO · TELEFON · ALARM · EDV · TV · PROJEKT

Filiale Forch
Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch
Telefon 044 980 43 40

Hauptgeschäft
Witikonstrasse 423
8053 Zürich-Witikon
Telefon 044 382 22 11
Fax 044 382 22 33

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

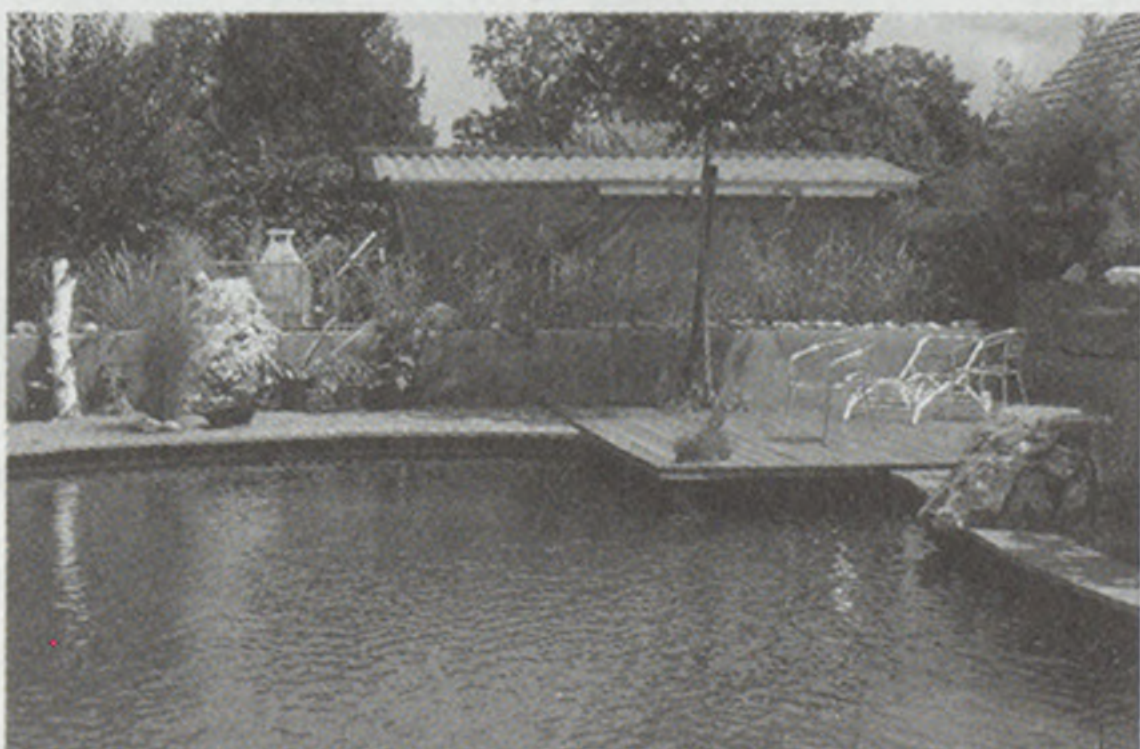
Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

Umbauten:
Sanitär und Heizungen

Garten- & Teichbau
Vonarburg

9053 Teufen / Schweiz
Mobile 079 698 58 31 www.gartenbau-vonarburg.ch



Stilvolle Gärten
Natursteingärten
Schwimmteiche

Frau sein während einer Krebserkrankung

Birgit Jauner zeigt Krebskranken, wie sie ihr Aussehen verbessern können

Die äusserlich sichtbaren Folgen von Chemo- oder Strahlentherapie schlagen vielen Krebspatientinnen aufs Gemüt. Die Maurmer Kosmetikerin und Visagistin Birgit Jauner verhilft ihnen zu mehr Selbstbewusstsein.

Julia Antoniou

Birgit Jauner kennt die Situation von Krebsbetroffenen gut. Sie ist ursprünglich Krankenschwester und arbeitete lange auf einer Onkologieabteilung. Seit April 2005 führt die sympathische Deutsche ein eigenes Kosmetikstudio im Tiergärtli, Maur, und bietet im Rahmen dieser Tätigkeit auch Beratungen für Krebskranke, vor allem Frauen, an.

«Sie sollen nicht so aussehen, wie sie sich fühlen.»

«Das Thema Frau sein während der Krebserkrankung hat mich immer sehr beschäftigt», sagt Birgit Jauner, die unterdessen ein Netz zu verschiedenen Ärzten, Dermatologen und zum Pflegepersonal in verschiedenen Spitälern aufgebaut hat, die ihr Patientinnen zuweisen. Das Pflegepersonal sei am meisten für die Bedürfnisse der Krebspatientinnen sensibilisiert. Sie erleben täglich, dass die äusserlich sichtbaren Therapiefolgen wie Haarausfall, Augenbrauen- und Wimpernverlust oder Hautveränderungen (Ekzeme, Rötungen oder sehr trockene Haut) vielen betroffenen Frauen zusätzlich aufs Gemüt drücken – in einer Situation, in der sie psychisch und physisch ohnehin schon belastet sind. «Mir ist es wichtig, diese Frauen zu unterstützen, denn dies wirkt sich letztlich positiv auf deren Heilungsprozess aus. Sie sollen nicht so aussehen, wie sie sich fühlen!», bringt es die Kosmetikerin und Visagistin prägnant auf den Punkt. «Viele Frauen wünschen sich, trotz der Krankheit gepflegt auszusehen. Sie wollen keine mitleidigen Blicke auf sich ziehen und nicht stets auf ihre Krankheit angesprochen werden.» Ausserdem stünden nicht wenige im Arbeitsprozess und könnten sich schlicht nicht leisten, krank auszusehen. Das Beispiel Birgit Jauners von einem Arbeitgeber, der einer

Mitarbeiterin sagte, sie sei eine Zumutung fürs Auge, und sie nicht mehr am Empfang arbeiten liess, sagt alles.

Tipps und Ratschläge zur Hautpflege, Make-up und Kopfbedeckung

Als ersten Schritt stimmt Birgit Jauner die Gesichtspflege auf die veränderte Hautsituation ab. Bewusst hat sie eine Kosmetik-Linie ohne Duftstoffe und Mineralöle ausgewählt, die auch für alle Krebspatienten sehr hautverträglich ist. Im Weiteren zeigt die engagierte Kosmetikerin ihren Kundinnen, wie man den durch Wimpern- und Brauenverlust konturlos gewordenen Augen mehr Ausdruck verleiht oder wie man Kopftücher bindet. Wichtig sei auch, darauf hinzuweisen, dass man während einer Krebsbehandlung auf Wimpernfärben oder Permanent-Make-up verzichten sollte, da diese Behandlungen eine zu grosse Belastung für den Körper darstellen. Dann vermittelt Birgit Jauner Adressen von Perückenherstellern oder begleitet ihre Kundinnen gleich selbst beim Perückenkauf. «Angehörige sind oft überfordert in dieser Situation. Es ist von Vorteil, wenn eine fremde, nicht emotional involvierte Person zu Hilfe gezogen werden kann.» In vielen Fällen sei es besser, sich nicht am vorherigen Aussehen zu orientieren, sondern einfach das Beste aus der jetzigen Situation herauszuholen, denn «das bis anhin Vertraute lässt sich nicht kopieren».

Keine Berührungsängste

Birgit Jauner berät die Krebspatientinnen bei sich im Studio oder fährt auf Wunsch auch gern zu ihnen nach Hause oder ins Spital, etwa wenn jemand zu müde zum Reisen ist. In den letzten zwei Jahren hat sie zwischen 60 und 70 Patientinnen betreut. Eine Aufgabe, die ihr viel Freude macht, nicht zuletzt weil sie ihre medizinische Erfahrung und ihre Zusatzausbildung in psychologischer Beratung für ganzheitliche Therapie einbringen kann. Ausserdem empfindet sie es jedes Mal als eine bereichernde Herausforderung, sich auf eine Patientin und deren Geschichte einzulassen. Dass sie als ehemalige Krankenschwes-



Mit kosmetischen Beratungen verhilft Birgit Jauner krebserkrankten Frauen zu mehr Selbstbewusstsein und Lebensqualität. (Foto: ja)

ter keine Berührungsängste hat, schätzen ihre Kundinnen sehr.

Ein sinnvolles Nischenprodukt

Kosmetik für Krebskranke? – Birgit Jauner ist sich bewusst, dass ihr Angebot nicht bei allen Leuten auf Verständnis stösst, sondern manchmal gar Kopfschütteln auslöst. Einerseits war Schönheit noch nie so wichtig wie heute; andererseits haftet der Kosmetik etwas Oberflächliches an, das für viele nicht mit dem Ernst einer Krebserkrankung vereinbar ist. Dem allgegenwärtigen Schönheitswahn steht Birgit Jauner kritisch gegenüber. «Bei mir haben auch Falten Platz, und der Schwerpunkt meiner Behandlungen ist immer die Gesunderhaltung der Haut.» Dass sie mit ihren kosmetischen Beratungen für Krebskranke ein wichtiges Nischenprodukt anbietet, beweisen viele Dankeskarten von Angehörigen von Patientinnen.

Weitere Infos: Birgit Jauner, Telefon 078 878 03 84, www.hautnah-mit-stil.ch.

Infos

Jung und Alt am SVP-Schiessen

Ende September fand im Albisgüetli das 25. Kantonale SVP-Schiessen statt. Die Schiessanlage Albisgüetli ist für viele Schützen nicht für Spitzenresultate prädestiniert. Demzufolge blieben diese auch für die

Maurmer Schützen dieses Jahr aus. Mit den vielen Kranzresultaten sieht die Bilanz aber trotzdem sehr gut aus. Besonders erfreulich ist, wie jedes Jahr, die Beteiligung. Mit 22 Schützen belegte die SVP Maur den 4. Beteiligungsrang. Der Jüngste war 18, die Ältesten gar 83 Jahre alt.

Folgende Schützen waren erfolgreich: Eduard Köfer und Georg Arzethauser 74 Punkte, Ernst Gretenner 73 Punkte, Hans von Allmen 73 Punkte, Sandro Crameri 72 Punkte, Stefan Sallenbach 71 Punkte, Andres Heusser und Hans Eberle 70 Punkte, Walter Graf 69 Punkte, Dieter Walser 68 Punkte, Ernst Zol-

linger 67 Punkte, Hans Aeberhard und Jakob Vollenweider 65 Punkte, Willi Gerlach und Rudolf Lieberherr 64 Punkte.

Im Namen der SVP Maur gratuliere ich den erfolgreichen Schützen und danke allen für die Teilnahme.

Für die SVP Maur
Werner Bachofen

Mehrwert
dank optimalem,
zügigem Verkauf
durch uns...



PFANNENSTIEL IMMOBILIEN

Bundtstrasse 18 · Postfach 55 · 8127 Forch
Telefon 044 980 56 00 · Fax 044 980 56 01
www.pfannenstielimmo.ch
Mitglied

Beauty & Body Studio

Figur in Topform bringen

Endermologie LPG Systems
erfolgreiche Cellulitebehandlung,
straffere Figur

Body - Wrap:
entschlacken des Körpers
garantierte Umfangreduktion

Permanent Make – up

Microdermabrasion für unreine
Haut, Narbenliedung..
Dermtox, die alternative und
unterstützende Massnahme gegen Falten

Wimpern / Brauen färben

Manicure / Pedicure:

Bei der Praktikantin – 30 %

Nd-YAG Laser

Unerwünschte und lästige Haare
effektiv und langanhaltend entfernen



Beauty & Body Studio

Zürichstrasse 108

8123 Ebmatingen, Tel: **044 980 10 40**

**MARIA
GALLAND**



Kauf - Verkauf

Binz

4½-Zimmer-Maisonette-

Wohnung im Grünen

Wohnfläche 128 m², Lift vorhanden, sehr
guter Zustand, Baujahr 1995,
speziell 20 m² Balkon

in 6-Parteienhaus an erhöhter Lage am
westlichen Siedlungsrand von Binz.

VP Fr. 750000.- (inkl. 1 Garagenplatz)

RE/MAX®
Zürich-First

Robert Roth
043 343 55 04
robert.roth@remax.net
www.remax.ch

Francesco Monaco Maler

**Gütschstrasse 24
8122 Binz**

Telefon 044 887 71 81

Natel 079 441 36 06

www.malermonaco.ch

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

SPORT PFISTER

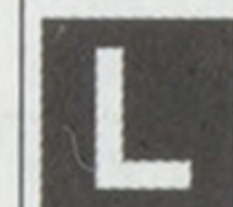
in zweiter Generation: Esko und sein Team

8610 Uster, Industriestrasse 3, gegr. 1974, direkt am SBB-
Bahnhof-Nord, 20 Parkplätze, Telefon 044 942 44 00

Vorsaison-Preise

Sie sparen viel Geld. Jetzt kaufen Sie günstig die
neuen und «letztjährigen» Mietski und Snowboards
mit Anzahlung und Servicegarantie.

Fahrschule Christen



Ebmatingen

Autofahr- und Verkehrsschule



076 22 121 22

www.fahrschule-christen.ch

Pasquale Vacchio Metallbau

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 58 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

Mit der Natur
Berger's
Hof-Lädeli
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

**Aktuell
Speisekürbis**

Familie Berger

Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 044 980 01 68
www.bergerhof.ch

Die Antwort auf Ihre Fragen im
Sanitär- und Heizungsbereich

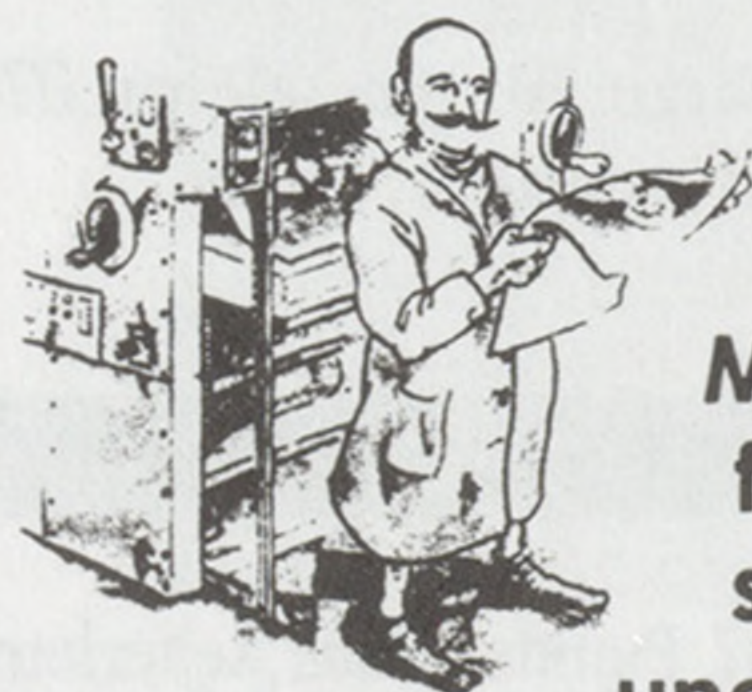
DE BON, Maur

eidg. dipl. Sanitär

g.debon@bluewin.ch

Tel. 044 980 18 56

Mobile 079 300 80 49



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

**Schippert AG
Druckerei und Verlag**

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch



FC MAUR
10 Jahre FC Maur
wir spielen Fairplay

Meisterschaft 5. Liga
Vorrunde der Saison 2007/08
Samstag, 20. Oktober, 18 Uhr
Sportplatz Looren

FC Maur 1 – FC Opfikon 2a

Der Matchball für das Heimspiel wurde von
Gubser Kalt & Partner AG, Brunnenstr. 17, 8610 Uster,
gespendet. Herzlichen Dank!

Der FC Maur freut sich auf Ihre Unterstützung!

MAURMER POST



Telefon
044 887 77 29

H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

**SANITÄR, HEIZUNGEN
OEL-/GASFEUERUNGEN
REPARATUREN**

www.hwaldvogel.ch
Ebmingen und Zürich



Malergeschäft

Andreas Schnetzer

Binz-Ebmingen-Maur-Aesch-Forch

044 980 34 30

www.schnetzer.ch - asm@schnetzer.ch

- Renovationen
- Umbauten
- Neubauten
- Fassaden
- Malen
- Spritzen
- Tapezieren
- Gipsen

**Wir gestalten Ihre Räume und Fassaden neu
Qualität setzt sich durch**

Ihr Nähatelier in Ebmingen

*Röcke, Hosen, Jacken
ob kürzen, enger oder weiter
machen,
ich ändere es für Sie!*

Antje Sieber, Damenschneiderin
Aeschstrasse 129 d, 8123 Ebmingen

Telefon 044 887 76 56

Natel 079 786 82 81

jeweils Dienstag, Mittwoch und
Freitag von 9 bis 17 Uhr

*Es werden nur gewaschene oder
gereinigte Kleider angenommen.*

Schuhreparaturen und Schlüsselservice

(schon über 20 Jahre in Zumikon)

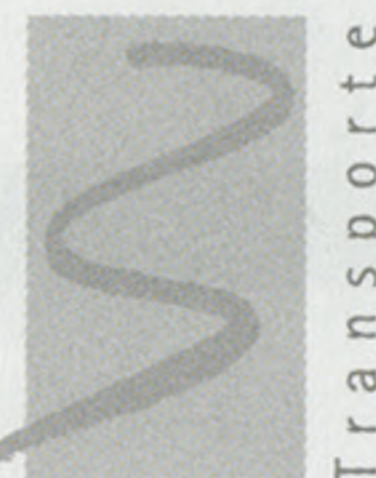
Rocco Belgrado

Dorfstrasse 62

8126 Zumikon

Telefon 044 918 00 90

Just move !t AG



MARKUS BRUNNER

- Umzüge
- Transporte
- Lagerungen
- Handyman

Just move !t AG

Postfach 102

8126 Zumikon

Tel: 044 918 30 50

Fax: 044 918 30 89

www.justmoveit.ch

Wild, wilder, wilde Zeiten.

Wohlduftende Wildterrinen, saftiges Hirschfilet,
zarter Rehrücken... wilde Zeiten bis Ende November
in unserem Seerestaurant.

Für Wild-Abstinenten: Fleisch vom heissen Stein.

Reservieren Sie noch heute Ihren Tisch!



Restaurant Schiffflände

Seestrasse 394 | 8124 Maur

Tel. 044 980 05 04

Fax 044 980 06 90

www.schiff-laende.ch



**Kompetent in Beratung und Service!
Aktuelle Angebote
www.bindschaedler.ch**

Radio TV Bindschädler

Service & Verkauf

Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmingen

Fax 044 980 43 21 • info@bindschaedler.ch



Telefon 044 980 30 40

ERLEBEN SIE IHR STRAFFES WUNDER BENEIDENSWERT WEIBLICH!

- Gleichzeitige Hautstraffung und Bodyforming
- Ganzheitliche Wirkung
- Lang anhaltende Wirkung
- Kleidung bleibt an
- Zusätzlicher Relaxeffekt durch
Rückenmassage und Lymphdrainage

BEWEI®
BENEIDENSWERT WEIBLICH

Die Alternative zu Diät,
Fitness und Cellulite-
Behandlungen!



Mehr Infos?

www.bewei.ch

Volketswil 043 540 18 08

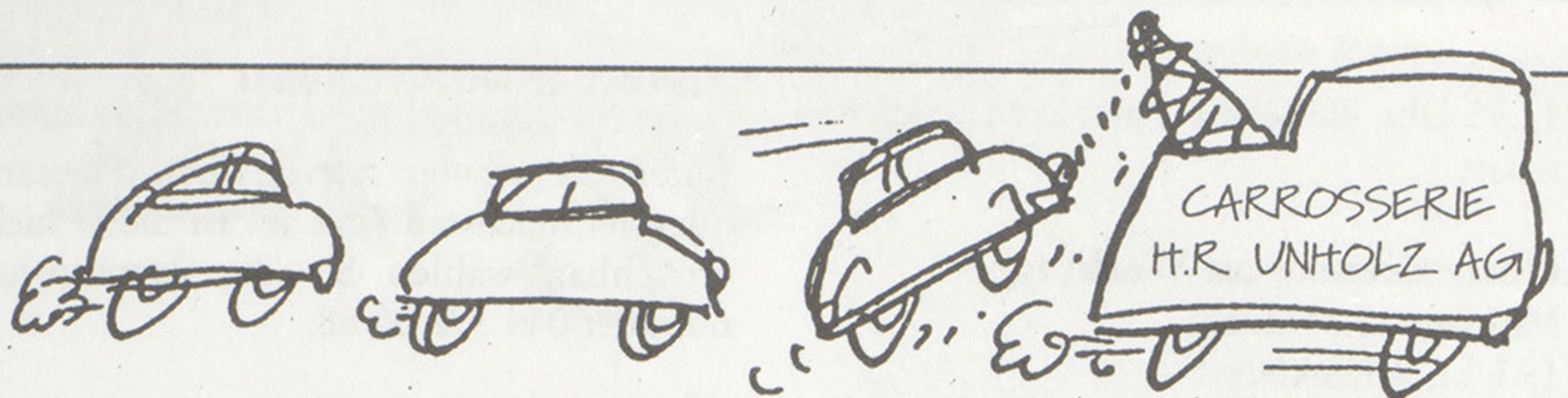
Locarno 091 730 11 87

Zürich

044 260 68 76

Emmental

034 413 06 80



DIE ADRESSE FÜR IHR AUTO



Bei Unfall zum Fachmann

DACHSLERENSTR 10
8702 ZOLLIKON
TEL. 044 391 55 40
www.carrosserieunholz.ch

Computerhilfe



**Neu
Shop**

9999 Artikel für Ihren Computer
Per Telefon oder Internet

EG - Soft 24 H Service

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@eg-soft.ch Homepage: www.eg-soft.ch

Wellnessfarben

gegen Elektrosmog –
Allergene – Umweltbelastungen

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

FMB

Büchel Reinigungs-Service GmbH

Für Sauberkeit und Werterhaltung

Lohwisstrasse 42 • 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 26 13 • Fax 044 980 06 88
Mobile 079 663 49 69
info@buechel-rs.ch

Teppiche • Abonnemente • Fenster • Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

Flughafen Zürich bitte...

diskret und Fixpreise

Airport-City-Shuttle Zürich HB bitte...



Fr. 10.–/Person (Minimum Fr. 40.–/Fahrt)
inkl. Kindersitze und Gepäck, bis 14 Personen,
ab Aesch, Binz, Ebmatingen, Maur, Uessikon.
Wünschen Sie Vorabend-Check-in/Porter?

24-Std.-Service: Telefon/SMS 079 401 20 51

**Seit 100 Jahren
auf der Höhe**



Fritz Looser Söhne

**Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft**

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer Verein-
barung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

**Zu verkaufen
4-Zimmer-Eigentumswohnung
im Baurecht**

Forch/Scheuren

Wohnfläche 80 m²

Grosser Süd-Balkon

Bastelraum 22 m²

Parkplatz in Tiefgarage

VP Fr. 210 000.–

Baurechtszins Fr. 635.–/Mt.

Nebenkosten inkl. Erneuerungsfonds
Fr. 465.–/Mt.

Anfragen: Telefon 079 405 56 11

Express- und Kurierservice

Warentransporte bis 1500 kg

Informationen und Reservationen unter

Telefon/SMS 079 401 20 51

oder edichrobot@yahoo.de

Die Inserate in der
Maurmer Post
werden
Maistens
gelesen



In Ebmatingen zu vermieten
nach Vereinbarung

2 Hobbyräume

à 13 m² unbeheizt, Fr. 85.– p.m, resp.
14,8 m² beheizt, Mietzins Fr. 110.– p.m.
Interessenten melden sich zu Bürozeiten
unter **Telefon 044 396 77 56**.

**Ich kaufe Gold- und
Silberwaren!**

Schmuck, Uhren, Besteck, Münzen,
Altgold usw. Sofortige Barzahlung.
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

**FAHRSCHULE
HANS FRIEDEN
AUTO & MOTORRAD
VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE**



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Vivien Siemes
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum Sonntag der Weltmission

In einer Stadt lebte ein Reicher, der Gott nicht fürchtete und auf keinen Menschen Rücksicht nahm. In der gleichen Stadt lebte auch eine Witwe, die immer wieder zu ihm kam und sagte: Verschaff mir Recht gegen meinen Feind. Lk 18,1-3

Samstag, 20. Oktober

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 21. Oktober

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus

Kollekte: Missio Fribourg

11.45 Uhr, Taufe von Lavinia Maria Betschart

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 22. Oktober

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 24. Oktober

9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 25. Oktober

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Daten/Informationen

Dienstag, 23. Oktober

13.45 Uhr, Bibelgruppe, Clubraum

Ein herzliches Danke

Dank der Einsatzfreude vieler Helferinnen und Helfer und all jener, die der Einladung gefolgt sind, ist das Franziskusfest zu einem rundum gelungenen Anlass geworden. Wir freuen uns und sagen von Herzen danke.

Pfarrerrat und Seelsorgeteam

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur.

Infos

FC-Maur-Corner

FC Maur 1 besiegt Elgg 2 mit 3:1

Der FC Maur gewann ein für den weiteren Verlauf der Saison wegweisendes Spiel auf überzeugende Art und Weise. Dem Auftritt des ersatzgeschwächten FC Maur war gegen den bisher ungeschlagenen Leader der Gruppe 6 anzusehen, dass alle wussten, um was es in diesem Spiel ging. In den ersten 20 Minuten gab es auf beiden Seiten keine Torchancen. Der FC Maur ging in der 21. Minute durch Duevel und einen präzisen Schuss in die weite Torecke nach schönem Zusammenspiel mit Litzenberger in Führung. Dank einem konzentrierten Auftritt liess man die Elgger nicht ins Spiel kommen. Nach einem Schuss Litzenbergers an den Pfosten gelang wiederum Duevel im Nachschuss in der 44. Minute das 2:0. Mit einer engagierten Leistung der ganzen Mannschaft liess man dem FC Elgg auch in der 2. Halbzeit keine Chance. Vogel sicherte dem FC Maur in der 80. Minute schliesslich mit dem 3:0 den Sieg in dieser wichtigen Partie. Der grossen Freude tat auch der späte Anschlusstreffer des FC Elgg keinen Abbruch mehr. Mit diesem Erfolg bleibt der FC Maur auch im 11. Meisterschaftsspiel in Serie ungeschlagen und konnte damit den Anschluss an die Tabellenspitze sichern.

Roland Keiser
Leiter Aktive FC Maur

KulturMaur

Vorschau

Märchenstunde mit Jolanda Steiner am Sonntag, 28. Oktober, 15 Uhr, im Singsaal Schulhaus Aesch

«De Tüüfel mit de drüü goldige Haar», ein Märchen der Gebrüder Grimm. Eine ausführliche Vorschau erscheint in der *Maurmer Post* vom 26. Oktober.

Für die Kulturkommission Maur
Marianne Brender

Burg und Mühle Maur

Die Museen Maur sind jeden 1. und 3. Samstag im Monat geöffnet.



info@museenmaur.ch www.museenmaur.ch

Inserat

Gottesdienst in Fällanden

Alle sind herzlich eingeladen zum
vom Sonntag, 21. Oktober, 10 Uhr
FEG, Fällanden.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier

Rellikonstrasse 7, Maur

Telefon 044 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko

Leeacherstrasse 21, Ebmingen

Telefon 044 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin

Tägernstrasse 17, Forch

Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, von Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4570

Redaktion dieser Ausgabe:

Gabi Wüthrich

Telefon 044 887 71 22, Fax 044 887 71 23

Redaktion der Ausgabe vom 26. Oktober:

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

redaktion@maurmerpost.ch oder

sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 20. Oktober, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Julia Antoniou (ja), Ebmingen

Sylvia Lustenberger (sl), Binz

Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen

Gabi Wüthrich (gw), Ebmingen

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG

Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich

Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55

daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

«Schuemächerli, Schuemächerli, was choschte mini Schue?»

**Drü Bätzeli, drü Bätzeli u d'Negeli der-
zue! Drü Bätzeli, das isch mir wäger z
tür; da louf i lieber barfis dür ds Wasser
u dür ds Füür!**

Vielleicht erinnern Sie sich an dieses alte Kinderlied. Damals wie heute sind Schuhe auch ökonomisch gesehen ein interessantes Produkt. Besonders Kinderschuhe. Die passen nur kurze Zeit. Dann sind sie zwar nicht kaputt, aber zu klein. Die neuen Schuhe müssen eigentlich nicht komplett anders sein als die alten – nur grösser müssen sie sein! Das wiederholt sich ein paarmal im Leben eines Menschen, der vom Kleinkind zum jungen Erwachsenen heranwächst. Niemandem käme es in den Sinn, dem Kind gleich von Anfang an einen Erwachsenenschuh anziehen zu wollen. Schuhe müssen einfach passen – übrigens zum jeweiligen Fuss und nicht etwa zum vom Geburtstag her berechneten Alter des Kindes. Zu kleine behindern das Wachstum und schmerzen, zu grosse erhöhen die Gefahr des Strauchelns.



Wenn der Kindergottesdienst in der Turnhalle stattfindet, müssen die Schuhe ausgezogen werden.
(Fotos: Rolf Schertenleib)

Aufwachsen – aufbrechen

So wie Kinder passendes Schuhwerk brauchen, brauchen sie für ihre religiöse Entwicklung auch passende Feiern und Gottesdienste. In unserer Gemeinde bemühen sich viele Frauen und Männer, Pfarrer und Pfarrerin, Musiker und Musikerinnen um diese anspruchsvolle Auf-

gabe. Mit viel Liebe und Achtsamkeit werden «Fiire mit de Chliine», Kinder- und Familiengottesdienste vorbereitet. Geschichten, Lieder und Rituale werden so gestaltet, dass die Kinder daran wachsen und in unserer Kirche eine Heimat finden können.



Kinderschar im spirit&soul-Gottesdienst.

Im sechsten und siebten Schuljahr werden die Jugendlichen dann zu den Jugendgottesdiensten eingeladen. Hier werden Sinn- und Lebensfragen angesprochen, welche in der schwierigen Phase der Pubertät aufbrechen. Zweimal jährlich können Jungs und Mädchen in geschlechtergetrennten Jugendgottesdiensten auch mal unter sich sein.

Ich hoffe, dass die Feiern unsere Jugendlichen ermutigen, in ein eigenständiges, selbstverantwortetes Leben aufzubrechen. Dass sie wie der Beter in Psalm 31 vertrauensvoll sagen können: «Du, Gott, hast meine Füße auf weiten Raum gestellt.»

Und übrigens ...

Besonders kleine Kinder lieben das Spiel, Gehversuche in den übergrossen Stiefeln des Vaters oder den eleganten Pumps der Mutter zu machen, und amüsieren sich dabei köstlich. Genauso spannend ist es für sie, ab und zu einmal mit den Erwachsenen im Sonntagsgottesdienst mitfeiern zu dürfen.

Und – ich freue mich, dass wir in unserer Kirchgemeinde mehr als «drü Bätzeli» für die Feiern mit Kindern und Jugendlichen ausgeben können!

Susanne Baumgartner
Kinder- und Jugendarbeit

Gottesdienst

■ Sonntag, 21. Oktober
10 Uhr, Kirche Maur
Der Glaube an Gott macht mich wertvoll
(Römer 12 und 13)
Mit Taufen
Pfarrer René Perrot
Merit Eichhorn, Orgel
Anschliessend Kirchenkaffee

Kollekte: Jugendkollekte

Vorschau

■ Sonntag, 27. Oktober
10.30 Uhr, Singsaal Aesch/Forch
spirit&soul
Wie läbsch?
Mit Anspielszenen der Konfirmandengruppe Forch, der New Generation Band, Gästen aus Korea und einem Kinderprogramm mit Sylvia

■ Mittwoch, 14., 21. + 28. November,
20 Uhr, Bächtoldhaus Aesch
Bibel einfach lesen
Eine Einführung in die neue Zürcher Bibel

Kinder und Jugendliche

■ Samstag, 20. Oktober
13.45 Uhr, Kirchenparkplatz Maur
Jungschar Zündhölzli

■ Dienstag, 23. Oktober
12–13.30 Uhr, Bächtoldhaus Aesch
Domino-Treff

15.45–16.30 Uhr, Schulhaus Maur
Für Kinder des 2. Kindergartens bis zur 1. Klasse
Kolibri

■ Donnerstag, 25. Oktober
12–13.30 Uhr, Burgscheune Maur
Domino-Treff

15.45–16.30 Uhr, Familienzentrum Binz
Für Kinder des 2. Kindergartens bis zur 1. Klasse
Kolibri

■ Freitag, 26. Oktober
17.15 Uhr, Bächtoldhaus Aesch
«label»
JGD nur für Jungs
Mit Pfarrer René Perrot
Jugendgottesdienst

Terminkalender

Amtswoche

21. bis 27. Oktober, Pfarrer René Perrot

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot
Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet
von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr.
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50,
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch



Thomas Weber
Aesch/Forch

Ihre Kuh Janna hat an der Viehschau den Titel der Miss Maur 2007 geholt. Was bedeutet diese Auszeichnung für Sie? Ich habe mich sehr über die Auszeichnung gefreut. In dem Moment war es ein ganz spezielles Gefühl. Die Auszeichnung sehe ich für mich als einen züchterischen Höhepunkt.

Haben Sie sich als Züchter Ziele gesetzt? Bei einer kantonalen Prüfung zu gewinnen, wäre ein angestrebtes Ziel von mir.

Seit wann führen Sie den Tobelhof? Ich habe den Betrieb 1999 von meinen Eltern übernommen. Sie helfen aber nach wie vor mit. Auch meine Freundin packt mit an.

Wo liegt Ihr Schwerpunkt? Schwerpunkt heute wie auch in Zukunft ist für mich die Milchwirtschaft. Selbstverständlich betreibe ich auch Ackerbau. Zum Betrieb gehören 50 Hektaren Land sowie etwas Wald, der jedoch nur für den Eigenbedarf genutzt wird.

Wie halten Sie Ihre Tiere? Die 50 Kühe und 30 Rinder können auf die Weide und haben seit 2000 Freilaufställe. Einerseits kommt diese Haltungsform dem Bedürfnis der Tiere entgegen, andererseits ist bei der Freilaufstallhaltung der Arbeitsaufwand geringer.

Warum setzen Sie auf die Rasse der Holsteiner und nicht auf die Braun Swiss? Mein Vater hatte bereits auf Holsteiner umgestellt bevor ich den Hof übernommen habe. Dies aus wirtschaftlichen Gründen. Eine Holsteiner Kuh gibt viel Milch und es bereitet mir Freude mit ihr zu arbeiten.

Was machen Sie in der Freizeit? Ich wende für den Betrieb und für die Holsteinerzucht sehr viel Zeit auf. Denn eigentlich ist mein Beruf auch meine Freizeit und mein Hobby. So besuche ich in den Ferien gerne Landwirtschaftsmessen im Ausland oder gehe an Viehschauen. Seit acht Jahren bin ich bei der Feuerwehr Maur. Hier schätze ich das kollegiale Umfeld, dass ich immer etwas dazulerne und ich geniesse das gemütliche Zusammensein nach den Übungen.

Interview: Gabi Wüthrich

■ Freitag, 19. bis Freitag, 26. Oktober
Kleidersammlung Samariterverein Maur. Die Abgabestellen befinden sich in Binz: Schopf vis-à-vis Comestibles-Weber-Milchhütte; Ebmatingen: Polla-Container, Migros-Parkplatz; Maur: Familie Bollier, Kehlhofstrasse 520; Scheuren, Aesch, Forch: Familie Fenner, Hans-Roelli-Strasse 27, Scheuren; Üessikon: Familie Bleuler, Rellikonstrasse 109.

Kerzenziehen, Frauenverein Maur-Üessikon, Mühlescheune Maur, 14 bis 17.30 Uhr.

■ Samstag, 20. Oktober
Die **Museen Maur** sind geöffnet von 14 bis 17 Uhr.

Clubnachmittag YCC (Youth Computer Club) für Jugendliche von 12 bis 20 Jahren, Binz, 14 bis 17 Uhr. Infos unter www.ycc.ch.

■ Sonntag, 21. Oktober
Pétanque für jedermann. Kugeln sind genügend vorhanden. Anfänger und Profis willkommen. Dorfplatz Binz, ab 11 Uhr.

■ Dienstag, 23. Oktober
Pro-Knirps-Treff im Familienzentrum Binz, MuKi-Kaffee von 15 bis 17 Uhr (ohne Voranmeldung).

Präsidentenkonferenz, Verschönerungsverein Maur, Aufenthaltsraum Looren, 20 Uhr.

■ Mittwoch, 24. Oktober
MuKi-Kafi im Wettsteinhaus, ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch, 9.30 bis 11 Uhr.

MuKi-Kafi im Treichlerhaus, Ecke Kirchweg/Eggstrasse, Maur, gemütliches Plau-

dern, während die Kleinen spielen, 9.45 Uhr.

«**Pro-Knirps-Kinder-Eltern-Singen,** für Kinder von 0 bis 5 Jahren und ihre Mamis und Papis, mit Martina Leuenberger, Lotharhaus, Binz, von 10 bis 10.40 Uhr. Ohne Voranmeldung.

Seniorenachmittag, Liedermacher Hans Roelli, Seniorenkommission Maur, Looren-saal, 14.15 Uhr.

■ Donnerstag, 25. Oktober
Altmetall-Sammlung in der Gemeinde. Bitte bis 8 Uhr bereitstellen.

Mütter- und Väterberatung in der Gemeinde Maur, Zürichstrasse 234 (neben dem Lothartreff), Binz, 9.15 bis 11.15 Uhr.

■ Freitag, 26. Oktober
Vernissage Acryl 3D-Prints Objects Multimedia von Christian Schmid, Werk-galerie Maur, 18 bis 21 Uhr.

■ Samstag, 27. Oktober
Herbstfest SVP Maur, Waldhütte Stuhlen, 11 Uhr.

Die **Schatzhammer** im Wettsteinhaus in Aesch ist geöffnet von 13.30 bis 16 Uhr.

■ Sonntag, 28. Oktober
Matinée Acryl 3D-Prints Objects Multimedia von Christian Schmid, Werk-galerie Maur, 11 bis 15 Uhr.

Märchenstunde mit Jolanda Steiner, «De Tüüfel mit de drüü goldige Haar», Kulturkommission Maur, Singsaal Schulhaus Aesch, 15 Uhr.

Maurmer Reitertreffen, Reitzentrum Forch, 12 Uhr.

Ansicht



Gartenzwerge sind out. – Hoch leben die Gartenfrösche!

(Foto: gw)